

## **Net Children Go Mobile**

**Jahr:** 2014

**Land:** Dänemark, Italien, Rumänien, Vereinigtes Königreich, Belgien, Deutschland, Irland, Portugal, Spanien

**Design:** Qualitativ und quantitativ

**Thema:** Auswirkungen veränderter Konditionen für Internetzugang und –nutzung auf Chancen und Risiken von Kindern

**Link:** <http://netchildrengomobile.eu/>

Das Projekt wurde vom Safer Internet Programme der Europäischen Union mitbegründet. Ziel ist, anhand qualitativer und quantitativer Verfahren die sich wandelnden Konditionen für Internetzugang und -nutzung und die Möglichkeiten und Risiken für Kinder im Online-Bereich zu untersuchen. Folgende Länder nahmen an der 2014 veröffentlichten Studie teil: Dänemark, Italien, Rumänien, UK, Belgien, Deutschland, Irland, Portugal und Spanien. Zielgruppe sind Kinder zwischen neun und 16 Jahren, diese und ihre Eltern wurden quantitativen und qualitativen Befragungen unterzogen.

Die Befunde zeigen, dass Kinder über die kognitiven Kompetenzen verfügen, unterwegs zu kommunizieren, Informationen abzurufen und ihren Interessen auf vielfältigen Wegen online nachzukommen. Ihre Kompetenzen im digitalen Bereich und in Sicherheitsfragen nehmen genauso wie ihre kommunikativen Fähigkeiten zu. Sie fühlen sich dank ihrer Smartphones besser mit ihren Freunden verbunden (81 Prozent der befragten Kinder geben dies an). Auf der anderen Seite haben drei von vier Kindern (72 Prozent) das Gefühl, ständig für ihre Freunde erreichbar sein zu müssen und 50 Prozent geben an, dass sie ein starkes Bedürfnis verspüren ihre Smartphones regelmäßig auf Neuigkeiten zu prüfen.